

Metallstrukturtechnik Concento – Dots

Kombinationstechnik mit strukturierter Oberfläche in Sprengeltextur und mit metallischem Effekt mit Creativ Lucento 83



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck, von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtongewinnung ist unverbindlich. Eine Vielzahl weiterer Farbtongewinnungsvorschläge unter: brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert
Zwischenanstrich: Haftgrund 3720, Farbton 06.09.15
Spachtelauftrag und Modellieren: Creativ Granulato 71, Farbton 06.09.15
Erster Lasurauftrag: Creativ Lucento 83, Farbton 0999
Zweiter Lasurauftrag und Abrakeln: Creativ Lucento 83, Farbton 09.CM.05

Anwendungsbereich

Für hochwertige individuelle Gestaltungen vorzugsweise auf abgeschlossenen Einzelflächen im Innenbereich. Zur Gestaltung repräsentativer Wandflächen wie exklusive Wandspiegel und Schmuckflächen in z. B. Hotelanlagen, Spa- und Wellnessbereichen, Restaurants, Büroräumen, Ladenlokalen und auch in gehobenen Wohnbereichen.

Charakteristik

Harmonische Kombinationstechnik aus strukturgebender Oberfläche mit quarzgefüllter Dispersionsfarbe (Streichputz) und darauf abgestimmter Effektfarbe in metallisch changierendem Oberflächenglanz. Der gewählte Untergrundfarbton in Verbindung mit den beiden darauf abgestimmten metallischen Effektfarbtönen bildet die Basis für den besonderen Mehrfarbeneffekt auf der individuell modellierten Oberfläche. Die Kreativtechnik in ausgeprägter Sprengeltextur besitzt einen dezenten zweifarbigen Metalleffekt mit ungleichmäßigem changierenden Mattglanz-Effekt.

Ausführung

- Untergrundbeschaffenheit** Der Untergrund muss glatt, fest, trocken, sauber, tragfähig und je nach Untergrundbeschaffenheit mit z. B. Briplast Silafill 1886 gespachtelt sein.
- Grundierung** Bei saugfähigen Untergründen ist für die Umsetzung dieser Kreativtechnik immer eine Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595 unabhängig vom darauffolgenden Zwischenanstrich auszuführen.
- Zwischenanstrich** Haftgrund 3720 im abgestimmten Farbton mit der Polyamid-Farbwalze 1314 in ausreichender Schichtdicke gleichmäßig auftragen. Bei vorliegenden Mischuntergründen und daraus resultierendem unterschiedlichen Saugverhalten ist der Zwischenanstrich zweimalig auszuführen.
- Spachtelauftrag und Modellieren** Creativ Granulato 71, getönt, nach ausreichender Trocknung des Zwischenanstrichs mit der Zahnkelle 3768, Zahnung 4 x 4 x 4 mm gleichmäßig auftragen. Direkt nach dem Auftrag den noch nassen Streichputz mit der Venezianischen Glättekelle 1764 kreuz und quer glätten, sodass die Struktur der Zahnkelle komplett egalisiert wird. Hierbei die Kelle möglichst flach anlegen und über die Putzschicht führen. Beim Glätten kein Material abtragen.
Nur so viel Putzmaterial auflegen, wie innerhalb der offenen Zeit nachbearbeitet (modelliert) werden kann. Für das Modellieren die Polyamid-Farbwalze 1314 mit Wasser anfeuchten und im Vorfeld mit dem getönten Creativ Granulato 71 benetzen. Die eingearbeitete Farbwalze auf die nasse Putzschicht aufsetzen und in einzelnen, kurzen Zügen eine Rollstruktur ausbilden. Die Farbwalze nach jedem Zug von der Fläche abnehmen und neu ansetzen. Die einzelnen Züge kreuz und quer unsystematisch ohne nachvollziehbares Muster und Fehlstellen umsetzen.
Im Gesamtbild keine gleichmäßigen Bahnen ausbilden. Nach kurzer Abluftzeit (in Abhängigkeit von Flächengröße und Objektbedingungen) die nass-feuchte Oberfläche noch einmal mit der Polyamid Farbwalze 1314 komplett in einzelnen, kurzen Zügen unsystematisch durcharbeiten, sodass über die gesamte Fläche eine spitzkegelige Struktur ausgebildet wird.

- Wartezeit** Vor der weiteren Bearbeitung die strukturierten Flächen ablüften lassen. Der richtige Zeitpunkt zum Fortsetzen der Bearbeitung ist gegeben, wenn in den Tälern der Struktur ein leicht mattes Erscheinungsbild zu erkennen ist. Die Wartezeit und die Objektbedingungen entscheiden über die individuelle, nicht reproduzierbare Struktur und das natürlich wirkende Erscheinungsbild.
- Strukturieren** Für die abschließende Strukturgebung eine saubere, trockene Polyamid Farbwalze 1314 auf die nur noch restfeuchte Oberfläche aufsetzen und mit geringem Druck kreuz und quer in kurzen Zügen individuell über die Fläche abrollen. Hierbei die Rollrichtung immer wieder wechseln. Für ein in sich gleichmäßiges Oberflächenbild ist es wichtig, die Flächenbearbeitung unsystematisch und konsequent kreuz und quer auszuführen.
- Zwischenschliff** Nach ausreichender Trocknung die strukturierten Flächen z. B. mit dem Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305 (80er-Körnung), inklusive Absaugung schleifen, sodass die erhabenen Stellen in der Struktur abgetragen und geglättet werden. Nach einer Flächenleistung von ca. 2 m² die Schleifscheiben regelmäßig austauschen. Flächen gründlich entstauben.
- Erster Lasurauftrag** Creativ Lucento 83 im ausgewählten Farbton mit der Polyamid-Farbwalze 1314 in ausreichender Schichtdicke in kurzen Zügen auftragen. und mit ständigem Richtungswechsel verschlichten. Keine gleichmäßigen, geraden Bahnen ausbilden.
- Zweiter Lasurauftrag und Abrakeln** Nach ausreichender Trocknung der Flächen (mindestens 24 Stunden) erfolgt der abschließende Auftrag und das Abrakeln der Deko-Effektfarbe im ausgewählten Kontrastfarbton. Hierzu Creativ Lucento 83 im abgestimmten Farbton, ca. 15 % wasser- verdünnt, mit der Microfaser-Farbwalze 1221 in kurzen Zügen auftragen und individuell verschlichten. Direkt nach dem Auftrag die Flächen mit der breiten Kante des Gummi-Reibebretts 3766 unter leichtem Druck mit wechselnder Richtung ohne nachvollziehbaren Rhythmus abziehen. Beim Abziehen immer wieder einen Richtungswechsel vornehmen und das Gummi-Reibebrett 3766 neu aufsetzen. Für ein ansatzfreies Oberflächenbild das Abtragen von den erhabenen Bereichen zügig und nur einmal ausführen. Eine wiederholte Bearbeitung kann zu Ansätzen führen. Den Lasuranstrich nicht vollständig auf null abziehen. Bei Bedarf die Kante des Gummi-Reibebretts reinigen.

Klebebänder	Klebebänder erst direkt vor jedem Arbeitsgang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
Ausführung großer und zusammenhängender Flächen	<p>Grundsätzlich sollten die einzelnen Ausführungsschritte immer von einer Person komplett ausgeführt werden, da jede/-r Verarbeitende ihre/seine individuelle „Handschrift“ besitzt.</p> <p>Zur Ausführung auf größeren Flächen ist zwingend in einem Team von mehreren Verarbeitenden vorzugehen. Hierbei wird gemeinsam im Abstand hintereinander an der Fläche gearbeitet und jede/-r Verarbeitende setzt den jeweiligen Ausführungsschritt für sich um. Abweichend kann es bei besonders großen Flächen, z. B. bei Raumhöhen > 2,50 m, erforderlich sein, dass ein Ausführungsschritt von mehreren Verarbeitenden gemeinsam ausgeführt wird. Hierbei muss die Ausführung der Verarbeitenden aufeinander abgestimmt sein.</p>
Farbtonwiedergabe Concerto	<p>Beim Betrachten der Oberfläche aus unterschiedlichen Blickwinkeln ist eine changierende Farbwirkung festzustellen. Die einzelnen Farbtöne sind hierbei mit fließenden Übergängen wahrzunehmen. Die Intensität dieses Effekts ist abhängig von der Kombination der Farbtöne. In der Regel werden zwei unterschiedliche metallische Farbtöne Lucento 83 auf einem unifarbenen Untergrund angelegt. Der Farbton der Kreativtechnik ergibt sich aus dem Zusammenspiel der beiden Farbtöne Lucento 83 mit dem Untergrundfarbton. Eine Vielzahl von Farbtonvorschlägen zu der Kreativtechnik Concerto unter: brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken</p>
Musterflächen anlegen	Bei der Herstellung einer Musterfläche sind die Arbeitsschritte und Abläufe wie bei der späteren Ausführung der Technik exakt einzuhalten. Die Saugfähigkeit des Untergrunds bzw. des Trägers der Musterfläche muss den Flächen für die auszuführende Technik entsprechen. Gegebenfalls ist die Musterfläche hierzu im Vorfeld vorzubereiten. Eventuell ist auch die zusätzliche Verklebung eines Wandvlieses oder eine Spachtelung erforderlich.
Beurteilung durch Musterflächen	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität der/des Verarbeitenden individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift der/des Verarbeitenden. Wir empfehlen, im Vorfeld die Beurteilung des Gesamtbilds anhand von Musterflächen vorzunehmen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m ²
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m ²
Maler-Deckenbürste 1172	

• Zwischenanstrich

Haftgrund 3720	ca. 130–150 ml/m ² (je Anstrich)
Polyamid-Farbwalze 1314	

• Spachtelauftrag und Modellieren

Creativ Granulato 71, getönt	ca. 2200 g/m ²
Stuckateurspachtel, Supergrip 1767	
Zahnkelle 3768, Zahnung 4 x 4 x 4 mm	
Venezianische Glättekelle, Supergrip 1764	
Polyamid-Farbwalze 1314, Breite 18 cm	

• Strukturieren

Polyamid-Farbwalze 1314, Breite 18 cm	
---------------------------------------	--

• Zwischenschliff

Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, 80er-Körnung	ca. 0,25 Stück/m ²

• Erster Lasurauftrag

Creativ Lucento 83	ca. 170 ml/m ²
Polyamid-Farbwalze 1314, Breite 18 cm	

• Zweiter Lasurauftrag und Abrakeln

Creativ Lucento 83	ca. 140 ml/m ² (unverdünnt)
Microfaser-Farbwalze 1221, Breite 18 cm	
Gummi-Reibebrett 3766	

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de